







## Vom Gemeinderat zu Gersdorf.

3. Sitzung am 28. Februar 1919.

1. Nach dem Vorschlag des Rassen- und Verfassungsausschusses und dem Bericht des Gem.-Ausschusses hierzu wird der Haushaltsplan für das Jahr 1919 ohne Änderung angenommen. Er schließt mit einem Gesamtschuldbetrag von 230 000 Mk.

2. Dem Gesuch der Gemeindebeamten um Gewährung von Wohnungsgeld wird zunächst durch Gewährung der im Dezember fällig gewordenen einmaligen Teuerungszulage entsprochen und die allgemeine Regelung der Gehaltsverhältnisse für die nächste Zeit in Aussicht gestellt. Eine Regelung der Bezüge der Hilfsarbeiter und der Straßenarbeiter soll ebenfalls erfolgen.

3. Für das Jahr 1919 macht sich die Erhöhung der Grundsteuer von 1,50 auf 2 Mark v. T. erforderlich, um der Gesetzesbestimmung entsprechen zu können, nach welcher 15 bez. 7 1/2 v. H. der gesamten Anlagen durch indirekte Steuern aufgebracht werden müssen. Auf Grund des Beschlusses des Ausschusses hierzu stimmt man dem Vorschlag zu.

4. Dem Gesuche mehrerer vom Heeresdienst entlassener Handlungsgehilfen um Einstellung bei der Gemeindeverwaltung anstelle der weiblichen Hilfskräfte soll nach Möglichkeit Rechnung getragen werden. Es wird hierbei zum Ausdruck gebracht, daß eine Verpflichtung der Gemeinde nur in einem Falle gegeben ist, wenn die übrigen Bewerber vor Einziehung zum Heeresdienst auswärts in Stellung waren.

5. Vom Bericht des vereideten Revisors Preßlich über die vorgenommene Kassenrevision wird Kenntnis genommen. Sämtliche Kassen waren in Ordnung.

6. Das Gesuch der Ueberlandbahngesellschaft um Genehmigung zur weiteren Erhöhung des Straßenbahntarifs wird einstimmig abgelehnt. Es herrscht die schärfste Entrüstung darüber, daß die Erhöhung wieder wie bisher hauptsächlich die Gersdorfer Einwohnerschaft treffen soll. Im übrigen ist dem Gemeinderat durch die vorgelegten Unterlagen der Beweis der Notwendigkeit für die geplante Erhöhung durchaus nicht erbracht. Es sollen deshalb vorerst genaue Unterlagen über Einnahmen und Ausgaben der Gesellschaft gefordert werden. Hierbei wird die Uebernahme des ganzen Unternehmens durch den Gemeindeverband erwogen und der Gemeindevorstand ermächtigt, dazugehörige Verhandlungen einzuleiten.

7. Eine längere Auseinandersetzung, an der sich die Mehrheit der Gemeindevorsteher beteiligen, entspannt sich über den Umbau des Rathauses und die Beschaffung eines Sitzungszimmers für Abhaltung öffentlicher Sitzungen. Es sind die verschiedensten Pläne und Möglichkeiten geprüft worden und der Bauauschuss ist zum Schluß dahin übereingekommen, ein Schulzimmer zu verwenden und durch Abschluß des Korridors und Durchbruchs einer Wand einen Zuhörerraum zu schaffen. Dem Gemeinderat erscheint die Ausgabe für die vorzunehmenden Arbeiten zu hoch. Um erst einen Ueberblick zu gewinnen, wie stark die Beteiligung der Einwohnerschaft an öffentlichen Sitzungen ist, wird beschloffen, die nächste Sitzung bereits öffentlich

abzuhalten und das jetzige Sitzungszimmer zu verwenden, die Frage der Beschaffung eines anderen Zimmers aber bis auf weiteres zu vertagen. Der Umbau des Rathauses unter Beteiligung der jetzigen Wohnung des Herrn Gemeindevorstandes und der Diakonatswohnung wird ohne Aussprache auf Grund der vorliegenden Planungen genehmigt.

8. Das Schenkungsgebet des Herrn Jürgen-Deisnig für das Gasthaus zur Krone wird einstimmig zu befürworten beschloffen.

9. Ebenso findet das Gesuch des Bergarbeiters Albert Fischbach um Einbürgerung in Gersdorf einstimmige Befürwortung.

10. In den Volksbibliotheksausschuss werden die Herren Mariin und Göderik gewählt.

11. Nach Kenntnisnahme von der Bildung eines Beamtenauschusses, verschiedenen Eingängen und einer Entscheidung in einer Wahlergebnisliste wird nach der Beschaffung eines Elektromotors für das Hilfswasserwerk zugestimmt und ein Jahresbeitrag für das Taubstummenheim festgesetzt.

## Kirchliche Nachrichten.

Gersdorf.

Vom 28. Februar bis 1. März 1919

Beirat: Herr Rudolf Ferdinand Meyer, Bergarb. hier und Frau Jakob, Fabrikarb. hier.

Geistl. Rat: Herr Walter, S. des H. Oskar Emil Stuhlbrecher, H. am Markt, S. des H. Franz Weigle, Johanna, S. des H. Hugo Kunt, Zwillingkinder des H. Ernst Hugo Weigmann.

Begraben: Vor der Taufe + unehel. Sohn Wehner, 1 J. 21 J.

## Trotz Kohlennot

kann jedes Dach sofort in Stand gesetzt werden. Die Ambi-Dachstein-Maschine liefert Falzziegel, Pfannen, Kronen usw. im Handbetrieb.

Anfragen an:

Ambi Abt. II K. Charlottenburg 9.

Arthur Müller Bauten u. Industriewerke

Goldene Medaille und Staatspreis vom Reichsverband für sparsame Bauweise.

Im „Hohenstein-Ernstthaler Tagbl.“ haben Anzeigen den besten Erfolg!

Verantwortlich: für die Schriftleitung Dr. Erich Frisch, für die Anzeigen Otto Koch, Druck und Verlag J. Bahr Nachf. Dr. Alban Feis.

## Schulaufführung:

Jahreszeiten — Kinderfreuden  
Freitag, Sonnabend, Mittwoch, den 7., 8. u. 12. März abends 7 Uhr im Schützenhaus.

Eintrittspreis 1,50 Mk. und 0,75 im Vorverkauf, Zimmer Nr. 2 des mittl. Schulz., 2 Mk. und 1 Mk. an der Kasse.

Der Reinertrag ist für die Kriegswaisen und für die Schule bestimmt.

Zu zahlreichem Besuche ladet herzlich ein  
Die Miskader Schule.

## Die Kriegsvereinigung zur Beschäftigung der Hausweber.

G. m. b. H., in Hohenstein-Ernstthal durch Beschluß der Gesellschafter ab 1. März 1919 aufgelöst. Etwaige Gläubiger der Gesellschaft werden hiermit aufgefordert, sich umgehend zu melden.

Hohenstein-Ernstthal, den 5. März 1919.

Kriegsvereinigung zur Beschäftigung der Hausweber  
G. m. b. H. in Liquidation.  
F. W. G. a. m., Liquidator.

## Kunstseidene Fäden, Neue Stoff-Abfälle.

Abfälle von Wolle, Baumwolle und Papier, Lumpen, Knochen, Altmetalle, Zeitschriften, Altmetalle wie Kupfer, Messing, Blei, Zink u. s. w. kauft stets zu günstigen Preisen

Kurt Wittig vorm. Robert Pfuhl, Waisenhausstr. 6.

Mache hiermit bekannt, daß von heute ab eine große Auswahl Oldenburger und ostpreussischer Wagenpferde

belgischer und dänischer Arbeitspferde

Oldenburger Fohlen

5-jährige Oldenburger Hengste

Robert Thiele, Pferdehdlg., Wüstenbrand

Fernruf 127 Amt Hohenstein-Ernstthal.

## Jagdgenossenschaft Gersdorf.

Die geehrten Mitglieder werden gebeten, sich zu einer

## Versammlung

Sonnabend, den 8. März, abends 8 Uhr im Gasthof „Zum Grünen Tal“ hier rechtzeitig einzufinden.

Tagesordnung:

1. Rechnungsablage.
2. Wahl einer Wirtschaftskommission.

Gersdorf, den 6. März 1919.

Rich. Neubert, Jagdb.

## Anzeigen haben den größten Erfolg im „Hohenstein-Ernstthaler Tageblatt“

Ca. 200 Rollen feine

## Dachpappe

gute Qual. ab Bahnh. Hohenstein-Er. in jedem Posten billigst zu verkaufen.

Näheres Café „Bauhütte“.

Verkauf einer Singer-Familien Nähmaschine  
Erich Ritter, G. am Markt ab 27.

## Neue Damen-Halbchuhe

mit Lackapp., Größe 41, zu verkaufen. Wo? sagt die Geschäftliche dieses Blattes

## Wirtschaftsofen

zu verkaufen.

Dresdner Straße 123.

Stachelbeer-, Johannisbeer- und Erdbeer-Stöcke sowie Drahtgaze u. Stachelbraut zu verkaufen.

Marktstr. 4 (Neustadt).

Für Reigenhüte, Paletts, Stroben u. d. Fortie:

Prächtige Rinden, bis 6 m., Kiefern, Kiefer, Eichen, Kastanien, Ahorn, Fichten, Nadeln, Lärchen, Weidhorn u. s. w. Forstverwalter Jähner, Markneukirchen.

Die beliebteste Roman-Wochenzeitung für alle Kreise ist der

## Buch-Roman.

Wöchentlich ein Heft für 15 Pfennige. Der Bezug durch die Geschäftsstelle des „Hohenstein-Ernstthaler Tageblattes“ kann jederzeit begonnen werden. Die Geschäftsstelle wird kostenlos geliefert.

Biesen-od.-Feldgrundstück zu kaufen oder zu pachten gesucht  
Rindbacher Str. 7.

Auch sind dazwischen zwei außerordentliche Schultrauzen zu verkaufen

## Hausgrundstück

bei 8-10 000 Mk. Angebotsfrist 1. April zu verkaufen gesucht. Angebote u. S. 3467 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.

Nach langjähriger spezialisierter Ausbildung, zuletzt an der Universitäts-Augenklinik in Straßburg i. El., habe ich mich als  
**Augenarzt**  
in der Wohnung des verstorbenen Augenarztes Dr. med. Höpfer niedergelassen.  
Sprechstunden: Wochentags 9 1/2-12 1/2, und 3-5 Uhr.  
Dr. med. L. Münn, Augenarzt.  
Chemnitz, Waisenstraße 6, I.

## Erich Ritter, Chemikerstr. 27

Reparaturen an Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Zentrifugen und Musikwerken werden gewissenhaft und rasch ausgeführt.

## Lotte Fechner Max Glass

grüßen als Verlobte.

Hohenstein-Ernstthal

im März 1919.

Triplite i. Thür.

## Vertretung

leistungsfähiger Siemens- und Sandströmfabriken, auch Spezialmaschinen, die jetzt und später für

Rheinland u. Westfalen sucht bei Großfirmen, Wrenhäusern und größeren Spritz-Drahtmaschinen

erklaulich eingeführter Fachmann

Sachsen: ist geb. Sachse, seit 30 Jahren in der Branche tätig, 7 Jahre als Agent im Rheinland anständig und bereitet den Bezirk regelmäßig. Prima Referenzen.

Angebote unter S. 3468 a. d. Geschäftsstelle d. Blattes erbeten.

an Haasenhein & Vogler, H. G., Köln a. Rh.

Fraulein, in Schreibmaschine und Sienographie bewandert, sucht unter bescheidenen Ansprüchen, in Kontor oder dergl. Angebote unter S. 3468 a. d. Geschäftsstelle d. Blattes erbeten.

## Klavier- u. Orgelbauer Schorr

ist anwesend und bietet, werthe Aufträge in der Geschäftsstelle dieses Blattes niederzulegen u.

## Besser möbliertes Zimmer

mo. abt. mit Abendloft in der Nähe des Bahnhofs von Herrn für 1. April zu mieten gesucht. Angebote unter S. 3466 a. d. Geschäftsstelle d. Blattes erbeten.

## Dant.

Für die vielen Beweise der Liebe und Teilnahme beim Tode und Begräbnisse unserer guten Mutter

Frau

Ernestine verw. Rudert

sagen wir allen lieben Freunden, Verwandten und Nachbarn unsern tiefgefühltesten, herzlichsten Dank.

Hohenstein-Ernstthal, den 4. März 1919.

Die trauernden Kinder und Enkelkinder.

Dir aber, liebe Mutter, ruhen wir ein „Ruhe sanft“ in deine liebe Gruft nach.